



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1176

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

21.05.2025 BVV

BVV/031/IX

**Betreff: Mehr Tempo für Tempo 30 - Schulwege durch mehr
Geschwindigkeitsmessungen sicherer machen**

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, Zusammenarbeit mit der Polizei vor Grundschulen im Bezirk Pankow verstärkt temporäre Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Dabei sollen insbesondere Schulstandorte berücksichtigt werden, an denen regelmäßig Beschwerden über zu schnelles Fahren eingehen oder an denen trotz bestehender Tempo-30-Regelungen eine Gefährdungslage wahrgenommen wird. Die gewonnenen Daten sollen dem Bezirksamt und der Polizei Berlin zur Verfügung gestellt werden, um weitere Maßnahmen - etwa verstärkte Kontrollen oder bauliche Veränderungen - gezielt planen zu können.

Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen, die Schulgemeinschaften - insbesondere Schulkonferenzen bzw. Arbeitsgemeinschaften für Schulwegsicherheit - proaktiv anzusprechen und einzubeziehen, um Hinweise aus der Praxis zu möglichen Gefahrenstellen vor Ort zu sammeln und bei der Auswahl und Priorisierung der Messstandorte zu berücksichtigen.

Berlin, den 14.05.2025

Einreicher: Fraktion der SPD

Katja Ahrens, Roland Schröder

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt
- zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- einstimmig
- mehrheitlich
- Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
- Enthaltungen

- überwiesen in den Ausschuss für
- mitberatend in den Ausschuss für
- sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Die Sicherheit von Schülerinnen und Schüler auf ihrem täglichen Schulweg hat höchste Priorität und wird daher vollkommen zurecht im Berliner Mobilitätsgesetz vorn angestellt. Zwar gilt vor vielen Grundschulen in Pankow eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, doch zeigen zahlreiche Rückmeldungen von Eltern, Schulen und Anwohnenden sowie der Polizei, dass diese Regelungen häufig missachtet werden.

Um fundierte Grundlagen für weitere verkehrslenkende oder ordnungsrechtliche Maßnahmen zu schaffen, sind temporäre Geschwindigkeitsmessungen ein geeignetes Instrument. Diese Messungen – etwa durch mobile Messanlagen zur Datenerhebung – ermöglichen eine objektive Einschätzung des tatsächlichen Fahrverhaltens und liefern belastbare Daten zu Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeitsverstößen.

Solche Maßnahmen können vom Straßen- und Grünflächenamt veranlasst werden und sind ein wichtiges Mittel, um die Verkehrssituation vor Ort sachlich zu bewerten, Schwerpunkte zu identifizieren und ggf. auch die Polizei über die Notwendigkeit gezielter Geschwindigkeitskontrollen zu informieren.

Die Beteiligung der Schulgemeinschaften ist dabei zentral: Eltern, Lehrkräfte und Schüler*innen kennen die Situation vor Ort am besten. Durch die direkte Ansprache schulischer Gremien wie Schulkonferenzen oder AGs für Schulwegsicherheit kann das Bezirksamt wertvolle Informationen gewinnen und sicherstellen, dass die Maßnahmen bedarfsorientiert und wirksam umgesetzt werden.

Ziel ist es, im Einklang mit den Kernmaßnahmen des Handlungsschwerpunktes 6 „Kinder und Jugendliche“ des Verkehrssicherheitsprogramms 2030, die Schulwegsicherheit im Bezirk Pankow weiter zu verbessern sowie die Wirksamkeit bestehender Tempo-30-Regelungen vor Schulen zu überprüfen und zu stärken.